

01 Stadt / Gemeinde Greven	02 Listenteil A	03 Lfd.-Nr. 75	04 Tag der Eintragung 19.03.1997	05 Kurzbezeichnung Hofkreuz
06 Straße, Haus-Nr. Hüttruper Str. 6		06 Gemarkung Greven	Flur 142	Flurstück 38
Gauß-Krüger Koordinaten				
07 Charakteristische Merkmale				

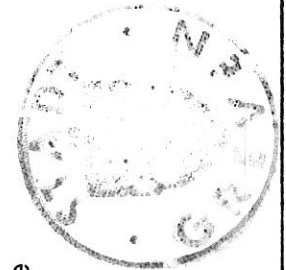
1938 datiertes und 1978 renoviertes Hofkreuz. Als Kreuz unter Dreiecksabdeckung, auf der Rückseite verbrettert. Diese sehr starre Holzfigur in Viernagel-Typus steht auf einer Konsole, Lendentuch mit flachen Falten und schweren Knoten.

In Greven wurden seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Tage Kreuze aufgestellt. Mit dieser Gruppe läßt sich die Entwicklung der Formensprache belegen. In der Reihe der Darstellungen des gekreuzigten Christus zeigt diese Figur eine der Möglichkeiten der Darstellung kurz vor dem Zweiten Weltkrieg.

Das Objekt ist von Bedeutung für Greven, weil es den katholischen Glauben im Stadtgebiet belegt.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, stilgeschichtliche Gründe vor. Das Objekt belegt eine der Möglichkeiten der Formgebung kurz vor dem Zweiten Weltkrieg.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor. Das Objekt belegt die langanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens aufzustellen.

08 Nachrichtliche Angaben
<p style="text-align: center;">Untere Denkmalbehörde</p> <p style="text-align: center;"><i>Hannemann</i> I.A. Hannemann</p> 
09 Anschrift des Eigentümers Hüttruper Str. 6, 48268 Greven
10 Az.: 61.1/6-22-00/30

Konstruktiv

nachrichtlich